



# LAUFEN EXTRA



# FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der  
Fußballstadt!  
**Gelsenkirchenmarathon**  
www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter [www.flvw.de](http://www.flvw.de)



Fußballstadt  
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -  
Anfänglich für  
sportliche und  
gesellschaftliche  
Mitteilungen in  
den Vereinen

1. FC Luthenburg  
SW Buer-Bülse  
Sportfrd. Bulmke 1967  
DJK Bor. Scholven  
DJK SF Rotthausen 1910  
DJK TuS Rotthausen  
DJK Adler Feldmark 1922

KEINE  
MACHT DEN  
DROGEN

S  
P  
O  
R  
T  
  
O  
H  
N  
E  
  
D  
O  
P  
I  
N  
G

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!**  
**"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt."**

Verbandstreue ist wichtig bei der Ausübung einer Sportart. Erkundige Dich, ob der Verein an dessen Veranstaltung oder Training Du teilnimmst auch dem Verband angeschlossen ist. **In Gelsenkirchen ist dies für Fußballer und Laufsportler der FLVW!**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2011/2012 - Laufende Nr. **0034** vom 02. Apr. 2012

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de) [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) Webmaster, Sieghard Tinibel

Hier geht's zum Video <http://www.youtube.com/watch?v=6wfSa9axLE8&feature=share>

Bericht von Bernhard Minnebusch

## BV Herne-Süd - DJK TuS Rotthausen: 4-2 (2-2)

**Selten sind wir so betrogen worden**

Die Liste der Verletzten lichtete sich am Sonntag noch nicht. Weiterhin konnten Besir Simsek, Paddy Rosenberg und Marko Markic nur als Zuschauer zur Partie gegen den BV Herne Süd fahren. Zusätzlich fiel auch noch Christian Schauf aus. Keine guten Voraussetzungen für diese schwere Begegnung auf dem Kunstrasenplatz in Herne. Trotzdem begann unser Team schwungvoll und engagiert. Wir kamen besser in die Partie als die Gastgeber, stellten hinten geschlossen die Räume zu und tauchten mit schnellem Spiel nach vorne immer wieder gefährlich vor dem Gehäuse der Gastgeber auf. In der 19. Minute war es dann soweit. Tobi Klein findet mit seinem Flachpass die Lücke im Herner Deckungsverband und schickt Patrick Willam auf die Reise. Der ist mit Ball schneller, als

sein Gegenspieler ohne Lederkugel, zieht alleine auf den heraus eilenden Keeper zu, scheitert dann jedoch mit seinem Flachschiess am Schlussmann der Süder. Der Ball springt ins Halbfeld, wo der mitgelaufene Adam Targonski die Situation blitzschnell erfasst. Adam hebt das Leder über den Keeper hinweg ins leere Tor. 0 – 1!

Jetzt musste sich unser Team wütenden Angriffen der Hausherren erwehren, war jedoch weiterhin bei Kontern immer gefährlich. Der nächste Treffer fiel jedoch auf der Gegenseite. In der 27. Minute zog ein Mittelfeldakteur der Hausherren aus 18 Metern aufs kurze Eck ab und erwischte unseren Schnapper auf dem falschen Fuß. 1 – 1! Aber unsere Mannschaft fand sofort die richtige Antwort. Nach einer schönen Aktion über Christian Wieschnewski, Christian Czedzak und Mustafa Yasar auf der linken Seite konnten die Hausherren nicht schnell genug verschieben, als der Ball auf die Gegenseite gespielt wurde. Patrick Willam zog wieder alleine auf den Keeper zu. Diesmal umspielte er den Schlussmann jedoch und schob das Leder dann zum umjubelten 1 – 2 in die Maschen. Leider dauerte die Freude nicht sehr lange, denn kurz vor der Pause gelang den Hausherren der erneute Ausgleich, als wir das Leder nach einem Eckball nicht aus der Gefahrenzone bekamen.



**Hier trifft der Ball noch die Latte**



**Der Abpraller sitzt aber im Winkel des DJK TuS Tores zum 2:2**

So ging es mit einem 2 – 2 in die Pause.

Unsere Mannschaft kehrte unverändert zurück. In der 2. Hälfte neutralisierten sich die Mannschaften weitestgehend. Es entstand ein intensives, kampfbetontes Spiel im Mittelfeld mit wenigen Torgelegenheiten auf beiden Seiten. Nun schob sich mehr und mehr

aber der Unparteiische in den Vordergrund. Nachdem er in der ersten Hälfte bereits beide Spielführer zu sich gerufen hatte, da er mit Äußerungen von den Trainerbänken nicht einverstanden war, häuften sich in der 2. Hälfte absolut unverständliche Entscheidungen, die er jedoch umso länger debattierte. Gleichwohl lief die Zeit herunter und beide Mannschaften schienen sich schon auf eine Punkteteilung eingestellt zu haben.



**Dieses eindeutige Handspiel des Abwehrspielers im Strafraum übersah der Schiri ebenfalls – Ein wirklich guter Heimschiedsrichter war er für die Herner.**

Dann der Schock für unser Team. Mit einem Sonntagsschuss aus 20 Metern in den Winkel unseres Gehäuses sorgten die Hausherren in der 82. Minuten für die erstmalige Führung. 3 – 2! Jetzt warfen wir in den Schlussminuten alles nach vorne, um doch noch den Ausgleich zu erzielen. Und in der 85. Minute schien es auch soweit zu sein.



**Bei einer hoch herein geschlagenen Ecke stieg Christian Kwyas am höchsten und köpfte das Leder aufs Herner Tor. Alle Rotthäuser Spieler und auch die mitgereisten Zuschauer riefen: "Hand!"**



**Denn für den schon geschlagenen Schlussmann ...**



**riss ein Herner Abwehrspieler auf der Linie die Hand nach oben und lenkte das Leder gegen den Querbalken.**

Der Unparteiische piff auch sofort. Aber, anstatt wie zu erwarten auf den Elfmeterpunkt zu zeigen, entschied er auf Freistoß für die Hausherren und zeigte dem lautstark protestierenden Christian Kwyas auch gleich noch die gelbe Karte. Von nun an piff er in allen Situationen konsequent gegen unsere Mannschaft. Der Höhepunkt ereignete sich dann in der Schlussminute, als Adam Targonski mit dem Leder am Fuß auf den gegnerischen Kasten zustürmte und nur noch durch ein Foulspiel 18 Meter vor dem Tor gestoppt werden konnte. Als alles stehenblieb und auf eine Entscheidung des

Unparteiischen wartete, schnappte sich ein Akteur der Hausherren die Kugel und lief unbehelligt auf unser Tor zu, um den Schlusspunkt zum 2 – 4 zu setzen. Man konnte letztlich froh sein, dass unsere Akteure auch danach nicht die Nerven verloren, sondern sich in ihr Schicksal, hier eindeutig betrogen worden zu sein, ergaben. Das nächste Heimspiel findet am Ostermontag, dem 07.04.2012, statt. Dann erwarten wir um 15.00 Uhr den Titelaspiranten Wanne 11 auf der Reihe.

## **Firtinaspor - DJK TuS Rotthausen II 4 - 0 (2 - 0)**

### **Deutliche Niederlage unserer Zweitvertretung**

**Gerade mal 12 einsatzfähige Spieler standen Dave Hendann für die Begegnung beim Tabellenzweiten in Bulmke-Hüllen zur Verfügung. So nahmen neben Marcel Milan-Wieczorek, der nach langer Verletzungspause erstmals im Kader stand, Tim Leidreiter und Justin Jeroschewski, die zuvor bereits in der dritten Mannschaft spielten, auf der Bank Platz.**

**Die taktische Grundformation wurde im Vergleich zu den Vorwochen ein wenig verändert. Im 4-3-2-1 System sollte insbesondere das Kombinationsspiel der Hausherren im Zentrum unterbunden werden und bei eigenen Angriffen lauerte Reik Pollbergerger immer wieder auf einer Höhe mit der gegnerischen Verteidigung. In der ersten halben Stunde ging diese Taktik auf. Die Gastgeber konnten sich kaum Torgelegenheiten erspielen und suchten so immer wieder mit Schüssen aus der zweiten Reihe ihr Glück. Diese waren allesamt sichere Beute unseres Schlussmannes Patrick Flach. Auf der anderen Seite konnten sich wieder Reik, Emin Isbilen und Pierre Tomaszik in Szene gesetzt werden. Leider konnte der in dieser Phase mögliche Führungstreffer nicht erzielt werden. Ein Schuss von Reik flog knapp am Gehäuse vorbei, eine flache Hereingabe verpasste Pierre nur knapp und gegen den heraus eilenden Schlussmann kam Emin einen Schritt zu spät.**

**Besser machte es der Gegner. Er nutzte einen Moment, indem unsere Defensive ungeordnet war, eiskalt aus und ging in Führung. Kurz vor dem Seitenwechsel konnte Firtina mit einer Bogenlampe in den Winkel auf 2 – 0 erhöhen.**

**Im zweiten Durchgang stellte unser Trainer etwas um. Mit Marcel Milan kam ein Spielmacher und Emin und Pierre bildeten nun das Sturmduo. Nur fünf Minuten nach Wiederanpiff nutzten die Hausherren jedoch ihre erste Gelegenheit zum vorentscheidenden 3– 0 und weitere fünf Zeigerumdrehungen später konnten sie auf 4 – 0 erhöhen. Nun beschränkte sich unser Team auf Schadensbegrenzung. Die beste Chance zur Ergebniskosmetik vergab Emin, der freistehend vor dem gegnerischen Gehäuse am Tor vorbeischoss. So blieb es letztendlich bei der 0 – 4 Niederlage, die sicher um ein bis zwei Tore zu hoch ausfiel. Die noch nötigen Punkte für den Klassenerhalt muss unsere Mannschaft ohnehin gegen andere Teams holen.**

**Am Ostermontag, 09.04.2012, erwartet unser Team die Mannschaft von Westfalia 04 Gelsenkirchen. Anstoß ist dann um 13.15 Uhr auf der heimischen Sportanlage „Auf der Reihe“.**

## **Firtinaspor II - DJK TuS Rotthausen III 3 - 0 (1 - 0)**

### **Deutliche Niederlage beim Ligaprimus**

Gegen den Tabellenführer der Kreisliga C 2 gab es für unsere Drittvertretung die erwartete Niederlage. Bereits zur Pause führten die Gastgeber mit 2 – 0 Toren. In der zweiten Hälfte brach unser Team jedoch nicht, wie zuvor einige andere Gegner, angesichts des Angriffswirbels der Hausherren ein, sondern hielt couragiert dagegen und musste lediglich noch einen weiteren Gegentreffer zum 3 – 0 Schlussergebnis hinnehmen. Am kommenden Ostermontag erwarten wir die Zweitvertretung von Westfalia 04 Gelsenkirchen auf der heimischen Reihe. Anstoß ist dann um 13.15 Uhr.



**Der Ball geht am Tor vorbei – und damit auch die Schrecksekunde für die Anhänger**

## Gartenbaubetriebe

**Alfred Verse**

Hilgenboomstraße

Telefon 0209 / 137713

**Sponsor der**

**DJK TuS 1910**

**Rotthausen**



*Die Fußball-Bundesliga beobachtet von Rudolf Beier in den Gazetten des Internet.*

### Ein Derby mal anders

Am Rhein geht es drunter und drüber. Nach der Trainerentlassung in Leverkusen und der Posse um Köln-Coach Stale Solbakken, betreibt die Presse Ursachenforschung

Die rheinische Fußballkrise spitzt sich weiter zu. Während in Leverkusen Trainer Robin Dutt freigestellt wird, hält der 1. FC Köln vorerst an Coach Stale Solbakken fest. Richard Leipold (FAZ) schmunzelt über Kölner Einheitlichkeit: „Beim 1. FC Köln wird nicht mehr groß über Fehler des Managements diskutiert, sondern darüber, ob überhaupt noch ein Management vorhanden ist. Die Mannschaft hat sich den Verhältnissen in der Chefetage des Geißbockheims eindrucksvoll angepasst. Sie verliert in der Rückrunde ein Spiel nach dem anderen.“

### Frühjahrsputz rheinische Art?

Philipp Selldorf (SZ) mischt sich unter die Trainingskiebitze am Geißbockheim: „Zuschauer bewerfen das Ensemble mit Kamelle und Lutschern. Jene von den Kritikern verrissenen Spieler betreten anschließend der Reihe nach das Büro des Theaterdirektors Claus Horstmann und geben ihre Stimme für oder gegen Solbakken ab. Hunderte Kölner harren gebannt aus, wie das Stück weitergeht. Das kleine Schauspielhaus in Aachen meldet derweil: Alemannia schickt Friedhelm Funkel heim. Über den Titel der Inszenierung läßt sich nur fantasieren: ‚Das Derby‘? ‚Frühjahrsputz rheinische Art‘? Oder: ‚Nordic Walking‘?“

Rafael Buschmann (Spiegel Online) stellt elementare Fragen: „Wie ein Trainer, der so öffentlich von einem Verein vorgeführt wird, dieses verunsicherte Team noch auf den richtigen Kurs bringen soll, ist allerdings mehr als fraglich. Wenn dazu der Geschäftsführer ein derart struktur- und konzeptloses Bild abgibt, stellt sich die Frage: Ist dem FC die Professionalität vollkommen abhanden gekommen?“

### Ist Solbakken nicht einfach nur eine Marionette?

Daniel Uebber (goal.com) wundert sich über ungewöhnliche Aufgabenverteilung beim 1. FC Köln: „Ist ein Trainer, der vom Geschäftsführer aufgetragen bekommt, wie er zu trainieren und wen er aufzustellen hat, nicht in Wahrheit nicht einfach nur eine Marionette? Warum bekennt man sich zu Solbakken, schreibt ihm aber vor, wie er seine Arbeit zu erledigen hat? Ein wirklicher Vertrauensspruch sieht definitiv anders aus.“

Joachim Schmidt (General-Anzeiger) blickt ungläubig in Richtung Domstadt: „Beim 1. FC Köln ist man am Sonntag, anders als zum gleichen Zeitpunkt bei den Nachbarn in Leverkusen und Aachen, einen anderen Weg gegangen. Stale Solbakken zu halten, war mutig. Aber das Spiel mit dem Feuer ist wohl auch aus der Not geboren. Denn hätte Claus Horstmann nach Sportdirektor Volker Finke auch noch den Trainer entlassen, hätte er gleich mitgehen können. Schließlich wollte er mit diesem Duo den Verein in eine bessere Zukunft führen. Stattdessen steht er jetzt am Abgrund.“

### Ein heillos zerrüttetes Verhältnis

In Leverkusen kam es am Tag nach der Niederlage gegen Freiburg zu einem fliegenden Wechsel. Andreas Burkert (SZ) sitzt während der Pressekonferenz in der ersten Reihe: „Dann stand Dutt auf und verließ den Saal durch eine Seitentür zum Aufzug. Zurück blieben Rudi Völler, Wolfgang Holzhäuser und die Tür. Durch diese trat eine Minute später der Nachfolger herein: Sami Hyypiä, der neue Teamchef. Es menschet also am Ende dieser komplizierten Beziehung ein wenig. Und doch bleibt nach dem wohl nur interimistischen Wechsel auf Hyypiä das Bild eines heillos zerrütteten Verhältnisses zurück. Gegen seine Freiburger Freunde verlor Dutt, das realisierte er selbst, endgültig den Zugang zum Team, zu dessen Spiel und dem Publikum.“

Daniel Theweleit (taz) nimmt sich die Bayer-Chefetage zur Brust: „Die Leverkusener Hauptverantwortlichen haben natürlich zu den Entwicklungen beigetragen. Sie haben Dutt eine Mannschaft mit dem Quertreiber Michael Ballack übergeben, zu hohe Erwartungen geschürt, die Qualität der Abwehrspieler überschätzt und dem Trainer den Auftrag erteilt, die Spieler ein bisschen aus ihrer Bequemlichkeit herauszuholen. Das hat zu Konflikten geführt.“

### Wie ein Déjà-vu

Rafael Buschmann (Spiegel Online) sieht die Schuldigen ebenfalls eher auf der Tribüne sitzen: „Sechs Trainer führten in den vergangenen siebeneinhalb Jahren die Lizenz-Mannschaft von Bayer Leverkusen. Sechs Trainer, sechs unterschiedliche Führungs- und Spielphilosophien. Die sportliche Bilanz aus dieser Zeit lautet: null Titel. Es ist nicht nur die Bilanz von Bayer Leverkusen, sondern in erster Linie das Fazit eines Führungstrios, bestehend aus Geschäftsführer Wolfgang Holzhäuser, Sportdirektor Rudi Völler und Sportmanager Michael Reschke. Das Trio lenkt seit 2004 die Geschicke des Clubs und machte dabei nur selten eine wirklich gute Figur.“

Amtszeit von Robin Dutt: „Als er noch glaubte, Leverkusen würde genauso funktionieren wie Leonberg, Ditzingen und Freiburg, war er beim Werksklub schon schwer angeeckt. In Leverkusen sahen manche schnell einen nassforschenden Besserwisser mit einer bescheidenen Spieler-Vita. Um zu überzeugen, hätte Robin Dutt größere Anfangserfolge gebraucht. So gerieten Dutts Mission und seine Mannschaft gleich am Anfang ins Ungleichgewicht. Der Rest war ein Scheitern mit langem Anlauf und mehr oder weniger gelungenen Reparaturversuchen der Chefetage.“



**Gartenbaubetriebe**  
**Alfred Verse**  
Hilgenboomstraße  
Telefon 0209 / 137713  
**Sponsor der**  
**DJK TuS 1910**  
**Rotthausen**



**ALKOHOLFREI Sport genießen**

HOME DIE AKTION IDEENBORSE SERVICE SPORT UND ALKOHOL

**NEWS**

Bereits mehr als 1.100 "alkoholfreie Aktivitäten"

Schon über 1.100 Sportvereine beteiligen sich an der Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“. Dabei gibt es ganz unterschiedliche Ansätze: einige Vereine führen ein alkoholfreies Sportwochenende durch oder integrieren das Thema in bereits geplante Turnieren oder Wettspiele. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Für alle, die sich Hilfestellung bei der Umsetzung wünschen, haben wir in unserer Rubrik „Lebensbox“ einige Beispiele und Tipps zusammengestellt.

Für den eindrucksvollen Start sagen wir bereits jetzt Danke und wünschen weiterhin viel Erfolg für kommende Aktionen.

**Jetzt Aktionsbox bestellen!**

Die Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer in Sportvereinen sind wichtige Vorbilder für Kinder und Jugendliche. Sie sollten vieles vorleben – auch einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol. Deshalb unterstütze ich die Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ und lade alle Sportvereine ein mitzumachen!

Max Künzer, Fußball-Weltmeisterin und Botschafterin der Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“

NEWS Die Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ [weiter...](#)

PARTNER Kooperationspartner der BZgA im Sport [weiter...](#)

TIPPS Praxistipps zum Umgang mit Alkohol im Verein [weiter...](#)

© Alkoholfrei Sport genießen | Kontakt | Downloads | Impressum

**Der Deutsche Olympische Sportbund empfiehlt dies im Olympiajahr 2012 ...**  
<http://www.alkoholfrei-sport-genießen.de/home/>  
**DFB stoppt den Vertrag mit Bitburger**



**Weitere Zusammenarbeit in Sieghard Tinibels Volkslaufkonsortium gegen Doping und Drogen im Sport und im Umfeld des Sports.**

**Heribert Hövedes, AL Nordic-Walking von DJK Adler Feldmark, bildet mit Dagmar Neugebauer, AL Damengymnastik/Langlauf sowie mit den ÜL Martina Haarer und Sieghard Tinibel die IG Gesundheitssport im Verein DJK Adler Feldmark 1922 e.V. Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins am 17. März 2012 wurde den Mitgliedern diese Breitensportaktion vorgestellt. Die Nordic-Walker treffen sich montags und donnerstags am Stadion an der Fürstinnenstraße. Start 18:00 Uhr zum ca. 2stündigem Training im Umfeld des Gesundheitsparks Nienhausen mit dem Feldmarker Naturgebiet an der Trabrennbahn Nienhausen. Weitere Infos dazu auch unter [www.adler-feldmark.de](http://www.adler-feldmark.de) .**



**Echte Sportkameradschaft muss man sich Tag für Tag neu verdienen – auch oder gerade beim gemeinsamen Training. Heutzutage wird viel von Teamwork gesprochen, doch keiner weiß wirklich mehr was das ist. Sportkameradschaft kann Dir keine Krankenkasse verordnen und man kann sie nicht erlernen. Entweder hat man/frau das Zeug dazu oder aber die Gemeinschaft oder der Verein zerbricht daran, denn Laberköpfe gibt es heutzutage mehr als Anpacker.**

***Unser Einkaufsziel in Rotthausen ist die Karl-Meyer-Straße***



## Olympische Spiele

„sind eine wundervolle Gelegenheit, Zwietracht auch unter solchen Nationen zu stiften, die sonst keine Reibungsflächen haben.“

George Bernard Shaw (1856-1950), Irischer Schriftsteller



### Gartenbaubetriebe

Alfred Verse

Hilgenboomstraße

Telefon 0209 / 1377 13

Sponsor der

**DJK TuS 1910**

Rotthausen



DJK Rotthausen, Sponsor Alfred Verse



Sportler ernähren sich besser mit einem Blick in Dr. Feils ebook unter diesem

Link <http://www.dr-feil.com/ebook->

***eiweiss/***

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem

E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

**Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.**

**Dr. Feil: „1899 Hoffenheim**

**Jul 31st, 2009 by Dr. Feil.**

**Dr. Feil ist gerüstet für neue Großtaten!“**

**Ein neues Bonus-System u.a. mit Artikeln aus dem Fanshop des FC Schalke 04 und dem Rosen Taler der Rosen-Apotheke unter**

**<http://www.rosen-apotheke.de/rosen-apotheke/unser-bonussystem/?id=4570>**





# ROSEN KOSMETIK

## DAS INSTITUT FÜR GESUNDE HAUT

Robert-Koch-Straße 2  
45879 Gelsenkirchen

Telefon 02 09 17 79 05 31  
Telefax 02 09 2 68 34

info@rosen-apoge.de  
www.rosen-apoge.de

### War das ein guter Tausch – Sansibar gegen Helgoland?

Aufgrund des ungenauen umgangssprachlichen Namens Helgoland-Sansibar-Vertrag wird oft fälschlicherweise ein Tausch von Sansibar gegen Helgoland angenommen. Diese Deutung geht auf den entlassenen Reichskanzler Otto von Bismarck zurück, der damit das umfangreiche Vertragswerk seines Nachfolgers, Graf Leo von Caprivi, abwerten wollte. Caprivi war auf einen Ausgleich mit Großbritannien aus.

Deutschland verzichtete in dem am 1. Juli 1890 geschlossenen Vertrag jedoch lediglich auf Gebietsansprüche.



Britische Flagge Helgolands bis 1890 - Parade zur Abtretung Helgolands an Deutschland am 10. August 1890

Das deutsche Interesse an Helgoland bezog sich vor allem auf die damaligen Pläne zum Ausbau der deutschen Seemacht. Helgoland galt als strategisch bedeutsam für eine mögliche Kontrolle der Mündungen von Weser und Elbe sowie des 1887 begonnenen Kaiser-Wilhelm-Kanals. Wilhelm II. persönlich äußerte Interesse an einem Erwerb Helgolands, um sein politisches Lieblingskind Flottenbau strategisch zu sichern.

In Großbritannien hingegen sah man den militärischen Wert als gering an, da die Deutschen (bzw. die damals noch feindlichen Franzosen) in viel kürzerer Zeit die Insel hätten besetzen können, als es möglich gewesen wäre, eine Hilfsflotte vor Ort zu bringen. Eine Sicherung wäre nur durch äußerst aufwendige Befestigungen machbar gewesen.

Sansibar – „Beach And Boat“



**War das ein guter Tausch – Sansibar gegen Helgoland?**

[www.buchen und sparen.de](http://www.buchen und sparen.de)

E-Mail: [clever\\_reisen@web.de](mailto:clever_reisen@web.de)

**EINKAUFSZENTRUM  
KARL-MEYER-STRASSE**

**REISEBÜRO SCHOLZ**

Karl-Meyer-Straße 29  
45884 Gelsenkirchen-Rotthausen

Montags bis Freitags 09:00-18:00 Uhr  
Samstags 09:00-14:00 Uhr  
Termine abends nach Vereinbarung

**Telefon: 0209 136090**

**"Hier fängt Ihr Urlaub schon an!" Sparen Sie sich das lästige Suchen auf vielen Internetseiten und kommen Sie einfach in das Reisebüro Scholz im Rotthausener Einkaufszentrum an der Karl-Meyer-Straße. Wir beantworten Ihnen gerne alle Fragen, denn Reiseprofis haben den Überblick. Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch die gewünschte Auskunft .**

**Frank und Chris Scholz**

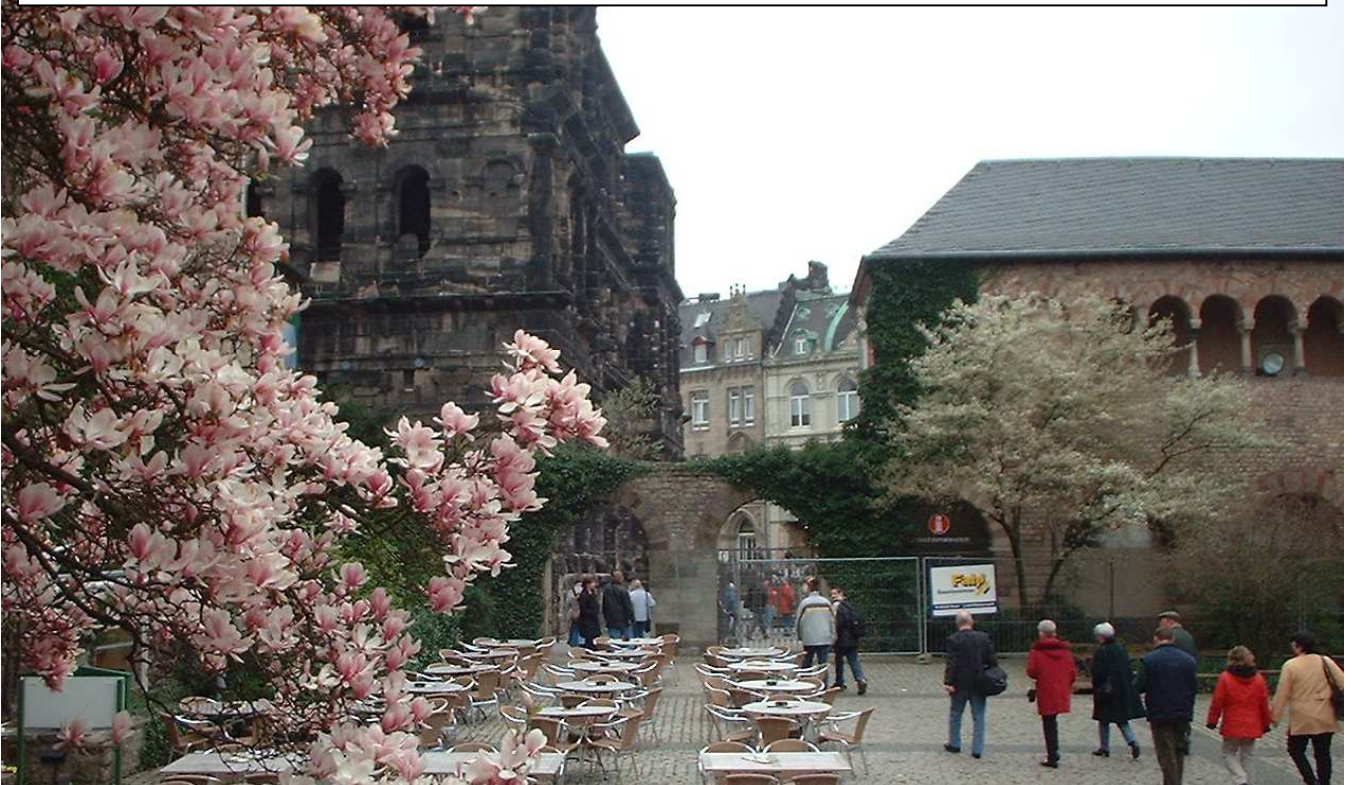
**Tabakwaren - Lotto - Presse  
Scholz im Einkaufszentrum**





## DJK ADLER IM JUBILÄUMSJAHR

Ostern an der Porta Nigra in Trier – Im Gelsenkirchener Gesundheitspark Nienhausen in der Feldmark findet wieder die beliebte große Osterkirmes statt.





## Gartenbaubetriebe

**Alfred Verse**  
Hilgenboomstraße  
Telefon 0209 / 137713  
**Sponsor der**  
**DJK TuS 1910**  
**Rotthausen**



**DJK Adler Feldmark 1922 e. V.**  
verliert beide Auswärtsspiele denkbar knapp. Die  
Zwote in Ellinghorst mit 1:0 und die Erste in Sutum mit  
2:1. Am Ostermontag finden ebenfalls Amateurspiele  
in den Anrainerstadien des Gesundheitsparks  
Nienhausen statt. Informieren kann man sich darüber  
in den gängigen Sport und Tageszeitungen. Alle die in  
die Ferien gefahren sind auf diesem Wege über den PC  
schon mal ein Frohes Osterfest von Sieghard mit FLE



**In Ultra Beauty: Im Kleingarten der Osterhase und im Gesundheitspark Daniel Schmitke von den Sportfreunden Bulmke mit seiner kleinen Familie.**

